



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Eine Große Indien Reise:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Flug nach Indien Ankunft in Mumbai (ehem. Bombay), der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt des Bundeslandes Maharashtra. Unser Vertreter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		Mumbai Mit unserem Ortskundigen Reiseleiter aus Mumbai unternehmen wir eine erste Stadtrundfahrt und erleben diese Megacity und inklusive das teuerste Privathaus der Welt aber auch die größten Slums von Indien Heute ist die ganztägige Besichtigung vorgesehen und Sie besichtigen folgende Sightseeing Punkte: (Gateway of India. *City Museum. Chhatrapati Shivaji Terminus (alter Bahnhof jetzt ein UNESCO-Kulturerbe), St. Thomas Cathedral. *Marine Drive Flyover. * Rajabai Tower. *Mumbai University. * High Court. * Oval Maidan. *A Prominent Temple.Hanging Gardens.Kamala Nehru Park. Boat Ride at Gateway of India. Am Nachmittag Besuch bei den Leute Wäscherei am Ufer (Dhobi Ghat) und später lernen Sie auch über die Kunst der Dabbawalas (Leute die warmes Mittagessen in die Büros / Läden bringen). (Dabbawalas: vor allem Mumbai, gibt es auch ein logistisch hochentwickeltes Transportsystem, durch das Frauen ihren berufstätigen Männern das Mittagessen zustellen können: Dazu werden die Speisen in eine normierte Aluminiumbox mit mehreren Abteilen eingepackt und dem Dabbawala, einem spezialisierten Fahrradboten, übergeben – warme Ablieferung garantiert! Das Dabbawala-Gewerbe existiert übrigens seit der britischen Kolonialzeit.Unser Reiseführer nimmt Ihnen dann anschließend auch zu Mani Bhavan Musuesm. (früher das Haus von Mahatma Gandhi)
Tag 03		Mumbai - Elephanta - Mumbai (Exkursion) Heute unternehmen Sie eine Exkursion auf die Insel Elephanta , die in einer Meeresbucht in der Nähe von Mumbai liegt. Die Insel Elephanta liegt etwa 10 km nördlich vom Apollo Bunder.Man fährt mit dem Boat ca. eine Stunden. Die historischen Höhlen von Elephanta zählen seit 1987 zum UNESCO-Weltkulturerbe und hauptsächlich zu der Verehrung Shivas dienen. Ihren Ruf verdankt sie den vier aus dem Fels gehauenen Tempeln, von denen leider vor kurzem einer zusammenbrach. Sie sind zugleich Bombay,s Hauptattraktion. Man nimmt an, dass sie aus den Jahren 450- 750 n. Chr. stammen. Damals hieß die Insel noch Gharapuri, die Festungsstadt. Die Portugiesen taufte sie aber in Elephanta um, weil unmittelbar am Landungsplatz ein riesiger Elefant aus Stein stand. Diese Figur stürzte leider 1814 in sich zusammen
Tag 04		Mumbai - Udaipur (Flug) Ein kurzer Flug bringt uns heute Vormittag nach Udaipur , eine Stadt, die idyllisch zwischen Seen und Hügeln gelegen ist.Am Vormittag noch Stadtbesichtigung in Udaipur. Ein Höhepunkt ist der Stadtpalast am Ufer des Pichola-Sees. Von 4 Generationen der Maharanas (in Udaipur lebt die einzige Königsfamilie der Welt, die diesen Titel tragen darf) kontinuierlich erweitert, ist diese Anlage heute der größte Palast Indiens. Wir besichtigen das Stadtpalast-Museum und bewundern die bemalten Anlagen und eindrucksvollen Miniaturarbeiten mit Motiven der indischen Mythologie. Es gibt die Gelegenheit zum Besuch einer Malschule. Nachmittags steht eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See auf dem Programm. Der Sommerpalast aus

		dem Jahre 1740 wurde 1963 zum Lake Palace Hotel , dem schönsten Hotel Indiens, umgebaut. Es diente u.a. als Filmkulisse für den James-Bond-Film "Octopussy".
Tag 05		<u>Udaipur - Nagda - Deogarh - Udaipur (ca. 135 kms / 3.5 Stunden)</u> Am Tempel von Nagda erlebt man die Szenen aus dem Ramayana-Epos, welche die Steinmetzeer in seiner Zeit aus dem harten gemeißelt haben. Eine weitere Fahrt von etwa zwei Stunden bringt uns nach Deogarh , wo wir in einem kleinen Maharaja-Palast übernachten. Es gibt genügend Zeit zum Aus- und Entspannen! Wer möchte, kann an einem Spaziergang durch den bunten Basar des malerischen Örtchens teilnehmen.
Tag 06		<u>Deogarh - Jaipur, die Rosarote Stadt (ca. 275 km / 6 Stunden)</u> Am frühen Morgen fahren wir nach Jaipur . Die Hauptstadt Rajasthans wird aufgrund ihrer charakteristischen Farbgebung der Häuser auch die "Rosarote Stadt" genannt. Sie ist das Handelszentrum für indisches Kunsthandwerk und Stoffdruckerarbeiten. In Jaipur angekommen besichtigen wir zunächst den Stadtpalast , dessen Räumlichkeiten zum Teil noch heute vom jetzigen Maharaja Jaipurs bewohnt werden. Anschließend Besuch des Observatoriums Jantar Mantar (UNESCO-Kulturerbe), wo wir in die Geheimnisse der frühen Astrologie eingeführt werden.
Tag 07		<u>Jaipur lokale Besichtigung & Amber</u> Im optimalen Licht der Morgensonne bewundern wir heute als erstes das Wahrzeichen der Stadt Jaipur, den "Palast der Winde" (Hawa Mahal) . Der Fantasiebau, der es sämtlichen Ehefrauen des Maharajas erlaubte, unbeobachtet einen Blick auf das bunte Treiben in den Straßen zu werfen, erstreckt sich über fünf Stockwerke. Der Weg führt uns weiter zu dem 11 km nördlich gelegenen Amber Palast (UNESCO-Kulturerbe). Amber war vor Jaipur sechs Jahrhunderte lang die Hauptstadt des Rajputen-Reichs. Wir werden auf den Rücken von Elefanten zu der imposanten Bergfestung hinaufgetragen. Am Abend besuchen wir den Laxmi Naryan Mandir , eine hinduistische Tempelanlage ganz aus weißem Marmor. Mit etwas Glück erleben wir hier eine Gebetszeremonie. Anschließend genießen wir ein Abendessen in typischer Rajasthani-Atmosphäre mit folkloristischem Tanz und Gesang.
Tag 08		<u>Jaipur - Fatehpur Sikri - Agra (ca. 260 km / 5-6 Stunden)</u> Heute verlassen wir Rajasthan, das größte Bundesland Indiens, und fahren vorbei an Weizen- und Senfeldern in Richtung Agra . Unterwegs besuchen wir die verlassene Siegesstadt Fatehpur Sikri (UNESCO-Kulturerbe), die Mogulkaiser Akbar im 16. Jahrhundert als neue Hauptstadt erbauen ließ. Die kunstvolle, aus rotem Sandstein erbaute Mogulstadt wurde wenige Jahre nach ihrer Erbauung aus bisher ungeklärten Gründen (vermutlich Wassermangel) aufgegeben, und ist bis heute unverändert erhalten. Am Spätnachmittag Ankunft im Hotel in Agra. Der Rest des Tages steht für Sie zur freien Verfügung.
Tag 09		<u>Agra</u> Heute recht früh am Morgen nach einem Kaffee verlassen wir das Hotel (die Uhr Zeit wird von unserem loaklen Reiseführer bekannt gegeben). Heute Morgen beim Sonnenaufgang steht der Besuch des schönsten und berühmtesten Bauwerks Indiens, dem Taj Mahal . (Ein liebesmärchen aus Marmor) auf dem Programm. Im 17. Jahrhundert ließ Mogulfürst Shah Jahan das Taj Mahal als Grabmal für seine Gattin Mumtaz Mahal errichten, die bei der Geburt ihres 14. Kindes verstarb. Inmitten einer wunderschönen Gartenanlage erhebt sich dieses atemberaubende Monument der Liebe, das zu den Sieben Weltwundern gezählt wird. Wir lassen das Taj Mahal mit viel Zeit auf uns wirken. Anschließend Fahrt zurück zum Hotel wo wir bis spät frühstücken können. Nach einer Pause Am Nachmittag besichtigen wir das Rote Fort (UNESCO-Kulturerbe) von Agra. Die Anlage am Ufer des Flusses Yamuna beeindruckt durch seine prachtvoll ausgestatteten Audienzhallen, Moscheen und reichverzierten Privatgemächer und Frauenhäuser. Anschliessend ist die Fahrt zum Baby-Taj Mahal (Iltmad-ud-Daulah) vorgehen. Dieses Grabmal gewinnt an Bedeutung, weil es Anlaß für den Bau den Taj Mahal war, mit dessen Bau nur wenige Jahre später begonnen wurde. Danach bietet sich die Gelegenheit, jenen Kunsthandwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu sehen, deren Vorgänger das Taj Mahal mit kunstvollen Intarsien- und

		Mosaikarbeiten zu einem vollkommenen Bauwerk gemacht haben.
Tag 10		Agra - Sikandra - Delhi (ca. 200 kms / 04 Stunden) Fahrt nach Delhi , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Etwa 10 km nördlich von Agra berührt die nach Mathura und Delhi führende Hauptstraße die Grabanlage des Mogulherrschers Akbar. Nach der Besichtigung von Sikandra Weiterfahrt nach Delhi. Am Nachmittag besichtigen wir das National-Museum von Delhi. Dieses Museum in der Janpath (südlich von Raj Path) enthält eine gute Sammlung indischer Bronzefiguren, Terracotta und Holzskulpturen aus der maurischen Periode (2.-3. Jahrhundert v. Chr.), Stücke aus der Vijayanagar-Zeit in Südindien, Miniaturen, Wandgemälde und Gewänder verschiedener Stämme. Dies alles macht einen Besuch dieses Museums wirklich empfehlenswert.
Tag 11		Delhi Besichtigung (Alt -und Neu Delhi) Vormittags Stadtrundfahrt in Delhi. In der Hauptstadt stehen Vergangenheit und Moderne Seite an Seite. Wir fahren mit der Rikscha durch die Altstadt und die berühmten Seiden- und Silberstraßen. Entlang des Roten Forts führt uns der Weg zur Jama Masjid , der größten Freitagsmoschee Indiens. Im Laufe des Nachmittags besuchen wir das Grabmal des Mogulkaisers Humayun (UNESCO-Kulturerbe) (gilt als Vorbild für die Architektur des berühmten Taj Mahal) und Rajgat , die Verbrennungsstätte des "Vaters der Nation" Mahatma Gandhi. Anschließend geht es zur Kutab Minar , einer 71 m hohen Siegestsäule aus dem 12. Jahrhundert. Mit einer Rundfahrt durch das Regierungs- und Diplomatenviertel und einer kurzen Pause am India Gate lassen wir den heutigen Tag ausklingen.
Tag 12		Varanasi und Sarnath Vormittags Flug nach Varanasi., "die Stadt der Ewigkeit", ist eine der berühmtesten Wallfahrtsorte in Indien und außerdem das Ziel vieler Touristen. Seit mehr als 2.000 Jahren ist die Stadt Varanasi am Ufer des heiligen Ganges Zentrum von Lehre und Kultur. Nur 10 km entfernt von Varanasi, in Sarnath, predigte Buddha vor 2.500 Jahren erstmals von seiner Erleuchtung. Später wurde die Stadt ein bedeutendes Hinduzentrum, litt aber seit dem 11. Jahrhundert immer wieder unter den unerbittlichen Angriffen. Nach einer Pause besichtigen fahren wir nach Sarnath . Spät Nachmittag Rückfahrt zurück zum Hotel.
Tag 13		Varanasi Varanasi ist auch unter den Bezeichnungen Kashi und Benares bekannt. Ihr heutiger Name bedeutet nichts anderes als Stadt zwischen zwei Flüssen; das sind der Varauana und der Asi. Für die gläubigen Hindus war Varanasi stets ein besonders heiliger Ort. Die Stadt ist nicht nur ein bekannter Wallfahrtsort, sondern auch ein begehrter Ort zum Sterben, denn das soll jedem Hindu den sofortigen Eintritt in den Himmel sichern. Am frühen Morgen fahren wir zum heiligen Fluss Ganges und erleben den Sonnenaufgang auf dem Boot. Entlang der Ghats (Stufen, die von den Uferbänken zum Ganges hinunterführen) erleben wir gläubige Hindus, die aus allen Teilen des Landes hierher strömen, um zu beten, zu meditieren und ein rituelles Bad zu nehmen. Am Nachmittag fahren wir durch die alte Universität Anlage und besichtigen auch den Tempel von "Bharat Mata"
Tag 14		Varanasi - Kolkatta (Flug oder Nachtzug mit einem verlängerten Tag) Am Vormittag Flug nach Kolkatta (ehem. Calcutta). Ankunft in Calcutta bzw. Kolkata. Es ist die größte Stadt Indiens und eine der größten Städte in ganz Asien. Historisch betrachtet war Kolkata eine der ersten englischen Siedlungen in Indien und für lange Zeit Hauptstadt der englischen Kronkolonie. der seltenen Schönheit. Heute unternehmen wir einen langen Spaziergang durch die Bazare von Kolkatta
Tag 15		Kolkatta Wir erkunden diese faszinierende Stadt auf einer ganztägigen Besichtigungstour. Wir bewundern das Victoria Memorial und die prachtvollen Bauwerke im Viertel Chowringhee. Wir besuchen den Dalhousie Square, einen Jain-Tempel und das Fort Williams. Im Viertel Joransanko werfen wir einen Blick auf das ehemalige Wohnhaus des weltberühmten indischen Dichters Rabindranath Tagore. Zu großen Teilen ist diese Stadt bedrückend, häßlich sowie hoffnungslos und damit für viele Besucher Indiens schlimmste und traurigste Stadt. Trotz allem ist Kalkutta aber zugleich auch

		eine der faszinierendsten Städte von ganz Indien und birgt in sich Stätten. Abgesehen von all diesen Problemen ist Kalkutta eine Stadt mit Herz. Auf die viele Einwohner sehr stolz sind. Die Bengalis, einst so schnell bereit, sich gegen die Engländer im Unabhängigkeitskrieg zu wehren, sind zugleich die Dichter und Künstler Indiens.
Tag 16		<u>Kolkatta - Hyderabad (Flug)</u> Vormittag Flug nach Hyderabad . Nach einer Pause im Hotel erkunden wir die Märkte und Bazare von von Hyderabad. Das Gebiet um den General Bazaar ist wunderschön und voll vom Leben. Hier sieht man die bunten Läden von Silber und Metallarbeiten. Gleich in der Nähe kann man Zu Fuss den Kali Tempel erkunden Hyderabad ist in ganz Indien bekannt für seine hervorragende Küche und es gibt zahlreiche gute Restaurants. Unser örtlicher Reiseführer gibt Ihnen weitere Tipps vor Ort.
Tag 17		<u>Hyderabad - Golconda - Hyderabad (Exkursion)</u> Nach dem Frühstück fahren wir zur beeindruckenden Festung von Golconda . Diese Festung ist über mächtige Tore mit Ornamentik von Vögeln und Tieren zu erreichen. Das Fateh Darwaza, oder auch Siegestor, besteht aus Teakholz mit gravierten Hindu-Gottheiten und eisernen Spitzen besetzt. Innerhalb der Stadtmauer liegen die Moscheen, Tempel, die dreistöckige Waffenkammer, der Harem, die Audienzhalle und das Rani Mahal mit den königlichen Bädern. Nach dem Besuch des Golconda-Fort besuchen wir das Grab von Qutb Shahi. Jedes Grab besteht aus schwarzem Granit oder grünen Stein mit feinen Skulpturen, Inschriften und Resten von verglasten Dekorationen. Nach dem Besuch der Grabstätte fahren wir zum Hotel.
Tag 18		<u>Hyderabad - Chennai (Flug)</u> Heute fliegen wir Richtung Chennai , der kosmopolitischen Metropole im Süden von Indien. an. in Indiens viertgrößte Stadt und Hauptstadt von Tamil Nadu ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie schön eine indische Stadt sein kann, wenn sie nicht so überbevölkert ist wie die meisten indischen Städte. Die Einwohner von Madras sind eifrig darauf bedacht, sich die Kultur der Tamilen zu erhalten. Unserer lokaler örtlicher Reisebegleiter erwartet Sie am Flughafen und bringt Sie zum Hotel. Nachmittag Stadtbesichtigung von Chennai. Wir besichtigen das Fort St. George, welches aus der Zeit der „British East India Company“ stammt und im Jahre 1640 erbaut wurde. Wir besichtigen auch das „Government Museum“, die St. Thomas Kathedrale und den Kapaleeshvarar-Tempel, ein Shiva-Heiligtum aus dem 16. Jahrhundert.
Tag 19		<u>Chennai - Mahabalipuram (ca. 58 km / 1 Stunde)</u> Heute Morgen fahren wir der Coromandel-Küste nach Mahabalipuram , bekannt geworden ist sie durch das größte Steinrelief der Welt "Herabkunft des Ganges" im Tempelbezirk der "5 Rathas", den monolithische Strandtempeln aus dem 7. Jahrhundert. Am Nachmittag besichtigen wir das Fort St. George nahe des Hafenviertels von Chennai, das im 17. Jahrhundert unter britischer Herrschaft erbaut wurde. Unter den Pallava-Königen von Kanchipuram war diese Stadt die 2. Hauptstadt und ein Seehafen. Diese Dynastie der Tamilen war diejenige, die nach dem Verfall des Gupta-Reiches einen festen Platz in der Geschichte bekam. Sie wurde weltberühmt durch ihre Strandtempel
Tag 20		<u>Mahabalipuram - Pondicherry (ca. 132 km / 3 Stunden)</u> Heute fahren wir nach Pondicherry . Erst zu Beginn der frühen 50er Jahre wurde Pondicherry ein Teil der Indischen Union. Dies aber erst, nachdem sich die Franzosen freiwillig zurückgezogen hatten. Die Stadt war zu Beginn des 18. Jahrhunderts von den Franzosen gegründet worden. Bis 1954 war die Stadt französisches Kolonialgebiet und noch heute sind seine Bewohner darauf bedacht, den französischen Charakter und entsprechenden Flair der Stadt zu bewahren. Wir besuchen den Sri Aurobindo-Ashram, ein weltbekanntes Yoga-Zentrum.
Tag 21		<u>Pondicherry - Chidambaram - Kumbakonam - Tanjore (ca. 190 km / 4 Stunden)</u> Durch tropisches Hügelland führt uns der Weg nach Chidambaram , wo wir den traumhaft, zwischen zwei Flüssen gelegenen Nataraj-Tempel besichtigen. Der Tempel, der dem kosmischen Tänzer Shiva geweiht ist, zählt zu den ältesten und meist verehrtesten Tempeln im Süden Indiens. Vor unserer Ankunft in Tanjore besuchen wir noch das malerische, für seine 18 Tempel bekannte,

	Handelsstädtchen Kumbakonam . Die Stadt Tanjore (Thanjavur), unser letztes Ziel des heutigen Tages, erlebte ihre Blütezeit zwischen dem 10. und 14. Jahrhundert unter der Herrschaft der Chola-Könige. In dieser Zeit entstanden mehr als 70 Tempel, von denen die meisten noch erhalten sind. Wir besichtigen den bedeutenden Brihadeeswara Tempel (11. Jh.), der mit seiner außergewöhnlichen Tempelkuppel und den lebendigen Verzierungen als einer der absoluten Höhepunkte der Chola-Architektur gilt.
Tag 22	<u>Tanjore - Trichy - Srirangam - Madurai (ca. 200 km / 5 Stunden)</u> Von Tanjore aus machen wir uns auf den Weg nach Trichy , in der fruchtbaren Kaveri-Ebene gelegen, ist von historischer Bedeutsamkeit; die Stadtgeschichte reicht bis vor unsere Zeitrechnung zurück, als Trichy eine Festung der Cholas war. Wir steigen im berühmten Felsen-Fort die Stufen hinauf bis zum Gipfel, wo uns ein kleiner Shiva- und Ganeshatempel und ein herrlicher Ausblick erwarten! Anschließend besuchen wir den riesigen, auf einer Flussinsel gelegenen Tempelkomplex von Srirangam . Erst am Spät Nachmittag erreichen wir Madurai . Madurai ist eine der ältesten Städte Südindiens und seit Jahrhunderten Zentrum des Lernens sowie des Studierens und ein Wallfahrtsort. Die Geschichte von Madurai lässt sich grob in vier Abschnitte gliedern. Vor mehr als 2.000 Jahren war sie die Hauptstadt der Pandyan-Könige. Den Griechen war sie schon im 4. Jahrhundert v. Chr. durch Megasthenes bekannt; er war der griechische Botschafter am Hofe von Chandragupta Maurya
Tag 23	Madurai Heute besichtigen wir die Stadt Madurai. Madurai wird auch die "Perle Südindiens" genannt. Den heutigen Tag beginnen wir mit der Besichtigung des Thirumalai Nayak-Palasts. Der aus dem 17. Jahrhundert stammende Palast wurde im indosarazensischen Stil erbaut. Anschließend besuchen wir das Gandhi-Museum. Es liefert Informationen über das Leben Mahatma Gandhis, über die Kolonialgeschichte und die Unabhängigkeitsbewegung. Berühmt ist die Stadt wegen der Menakshi-Tempel mit der Tausend-Pfeiler-Halle. Tausende von gläubigen Hindus aus ganz Indien pilgern täglich zum berühmten Meenakshi Tempel, der schon von weitem durch seine vier herrlich bunt gestalteten Tempeltürme nicht zu übersehen ist. Am Nachmittag besteigen wir eine Fahrrad-Rikscha und lassen uns durch die engen Basarstraßen zum Tirumalai-Nayak-Palast fahren. Wir machen auch einen Spaziergang durch die Basare von Madurai
Tag 24	<u>Madurai - Periyar oder Thekkady (ca. 140 km / 3 Stunden)</u> Fahrt nach Periyar (auch Thekkady genannt). Dieses 800 km ² große Wildschutzgebiet gehört zu den bedeutendsten von ganz Indien. Es liegt im Distrikt Thekkady an der Grenze nach Tamil Nadu. Dort können Sie Elefanten, Bisons, Antilopen, Sambhar, Wilde Eber, Affen und – wenn Sie großes Glück haben – einen der sehr seltenen Tiger sehen. Der Park wurde um einen künstlichen See herum angelegt. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.
Tag 25	<u>Periyar - Alleppey Hausboat (ca. 160 kms / 4 Stunden)</u> Frühmorgens Bootsfahrt auf dem Periyarsee, dem Zentrum eines 700 km ² großen Naturschutzparks. Anschließend Fahrt nach Alleppey Back Waters. Alleppey ist eine beschauliche Handelsstadt, umgeben von Kokospalmenplantagen und durchzogen von Kanälen (Backwaters), die die Verbindung zwischen den Kokosfaserbetrieben herstellen. Eigentlich gibt es keine Denkmäler zu sehen, aber schön ist der Ort an den Backwaters doch. Heute übernachten wir auf einem schwimmenden Hausboat. Auf einer Bootsfahrt durch die Backwaters, verzweigte Wasserstraßen im Hinterland Keralas, auf denen sich das bunte Leben der Einheimischen abspielt, erleben wir eine zauberhafte tropische Lagunenlandschaft.
Tag 26	<u>Alleppey - Cochin (ca. 70 kms / 1½ Stunden)</u> Einen letzten Blick auf die landschaftliche Schönheit Keralas werfen wir auf unserer Fahrt nach Cochin , das "Venedig des Südens", fasziniert vor allem durch seine ungewöhnliche Lage. Die Stadt erstreckt sich über mehrere Inseln, wie Willingdon Island, Fort Cochin, Bolghatty u.a., die über Fähren miteinander verbunden sind und ein bemerkenswertes Hafenpanorama liefern. In der geschichtsreichen Stadt an der Malabar-Küste besichtigen wir die St. Francis Kirche, die älteste europäische Kirche in Indien, in der sich das Grabmal des berühmten Seefahrers Vasco da Gama

		<p>befindet. Anschließend steht ein Spaziergang durch das jüdische Viertel Mattancherry auf dem Programm. Wir erleben auch die alten chinesischen Fischernetze aus der nächsten Nähe während einen Spaziergang. Wir erkunden die Stadt Entlang der Küste, in dem wir ca. eine stündige Schifffahrt unternehmen. Am Abend steht der Besuch eines Kulturzentrum für Kathakali-Tänze (Die zum Teil über 2000 Jahre alten Tempeltänze erzählen die Heldenepen Ramayana und Mahabharata) und andere Kunst Arten von kerala auf unserem Programm (ca. 2 Stunden)</p>
Tag 27		<p>Cochin - Flughafen / Zugbahnhof Transfer Heute steht der Tag zur freien Verfügung. Je nach Ihrer Abflug / Abfahrzeit werden Sie von unserem Fahrer zum Flughafen / Zugbahnhof usw. gebracht, Ende einer großen Indien Reise !</p>